

Vielen Dank für den Kauf dieses HOBBYWING-Produkts - einem Brushless Antriebssystem mit starker Leistung. Jede unsachgemäße Verwendung kann zu Verletzungen und Schäden am Produkt sowie an dazugehörigen Geräten führen. Wir empfehlen dringend, diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung durchzulesen und die angegebenen Betriebsverfahren strikt einzuhalten. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die sich aus der Verwendung dieses Produkts ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Erstattung von zufälligen oder indirekten Verlusten. Weiter übernehmen wir keine Verantwortung, für unbefugte Modifikationen am eigenen Produkt. Wir haben das Recht, Produktdesign, Aussehen, Leistung und Nutzungsanforderungen ohne Vorankündigung zu ändern.

02 Warnungen

- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel und Anschlüsse gut isoliert sind, bevor Sie den Regler an entsprechende Geräte anschließen, da ein Kurzschluss Ihren Regler beschädigen kann.
- Schließen Sie alle Teile richtig an. Schlechte Anschlüsse können das Gerät beschädigen und Sie würden das Fahrzeug nicht normal steuern können.
- Überprüfen Sie die Stromversorgungsgeräte und Anweisungen, vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgungsanforderungen vernünftig ist, bevor Sie dieses Gerät verwenden. Vermeiden Sie eine falsche Kopplung, die den Motor überlasten könnte und den Regler im Endeffekt beschädigen.
- Bitte verwenden Sie einen Lötlohn mit einer Leistung von mindestens 50W, um alle Ein-/Ausgangsdrähte und Anschlüsse zu löten.
- Verwenden Sie den Regler nicht mehr, wenn seine Außentemperatur 90°C/194°F übersteigt; Andernfalls können Regler und Motor irreparabel beschädigt werden.
- Trennen und entfernen Sie Akkus nach Gebrauch immer, da der Regler weiterhin Strom verbraucht, selbst wenn er noch an einen Akku angeschlossen ist (auch wenn der Regler ausgeschaltet ist). Langfristiger Kontakt führt zur vollständigen Entladung eines Akkus, Schäden an Akkus oder dem Regler sind dabei nicht auszuschließen. Dies wird nicht von der Garantie abgedeckt.

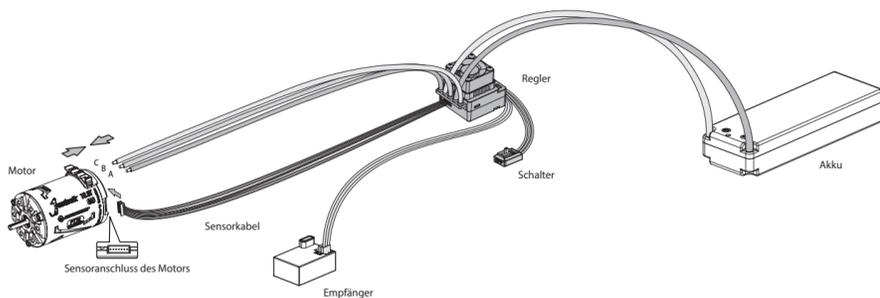
03 Eigenschaften

- Das Timing ist fest auf 0 Grad eingestellt. Das sorgt mit passendem Competition-Motor dafür, dass jeder Fahrer das gleiche Antriebssystem hat und ein wirklich faires Rennen gefahren wird.
- Ein Gehäuseoberteil aus Aluminium mit hervorragender Wärmeableitung und hoher Strombelastbarkeit.
- Der eingebaute Kondensator vermeidet das Anbringen eines externen Kondensatormodul, spart Platz und ist bequem für das Layout;
- Die eingebaute Verpolungsschutzschaltung verhindert eine Beschädigung des Reglers durch Verpolung des Akkus.
- Die innovative Kondensator-Überhitzungsschutzfunktion kann die durch Überlast verursachte Kondensatorexpllosion effektiv vermeiden, die sonst den Regler beschädigen kann.
- Mehrere Schutzfunktionen: Abschaltenschutz bei Unterspannung der Batterie, Übertemperaturschutz, Fail-Safe (Schutz vor Verlust des Gassignals) und Motorblockierschutz.
- Unterstützt Multifunktions-LCD-Programmierbox und OTA-Programmier-Modul zum Einstellen der Regler-Parameter, was praktisch für den Außeneinsatz ist.
- Unterstützt Firmware-Upgrade vom Regler (Multifunktions-LCD-Programmierbox oder OTA-Programmier-Modul nicht enthalten), genießen Sie die neuesten Funktionen dauerhaft.
- Unterstützt unterschiedliche RPM-Grenzwerte, um den Anforderungen verschiedener Rennen gerecht zu werden. Direkt über die Programmierbox oder das OTA-Programmier-Modul bequem und einfach einstellbar.

04 Technische Spezifikationen

Modell	XERUN XR10 Justock G3 XERUN XR10 Justock G3-Handout Spec
Strom (dauer/kurz)	60A / 380A
Motortyp	Sensorless/Sensored Brushless Motor
Einsatz	1/10- 1/12 On-Road und Off-Road Club Competition sowie normales Training
Motor-Limit	> 10.5T 3650 Motor
LiPo-Zellen	2S Lipo (nur 2S)
BEC-Ausgang	6V/7.4V @ 4A (Switch-Modus)
Lüfter	Betrieben mit der BEC-Spannung von 6.0-7.4V
Anschlüsse	Eingang: keine Anschlüsse, Ausgang: keine Anschlüsse
Größe/Gewicht (inkl. Kabel)	40.9x33.9x32.1 / 75.4g
Programmierung	Unabhängiger Programmierschlüssel

05 Anschlüsse



**!** Dies ist ein extrem leistungsstarkes bürstenloses Motorsystem. Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitmenschen empfehlen wir dringend, Ihr Ritzel zu entfernen, bevor Sie Kalibrierungs- und Programmierfunktionen mit diesem System durchführen. Lassen Sie außerdem die Räder in der Luft, wenn Sie den Regler einschalten.

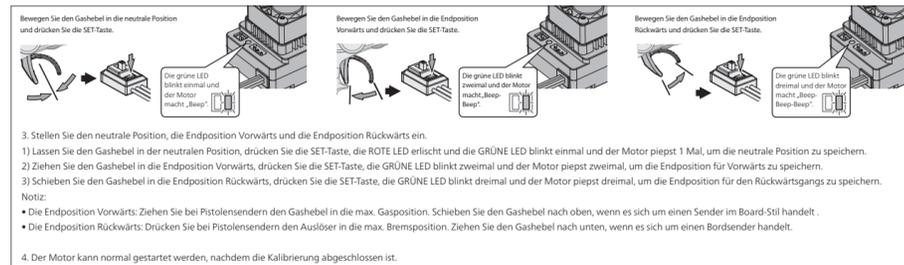
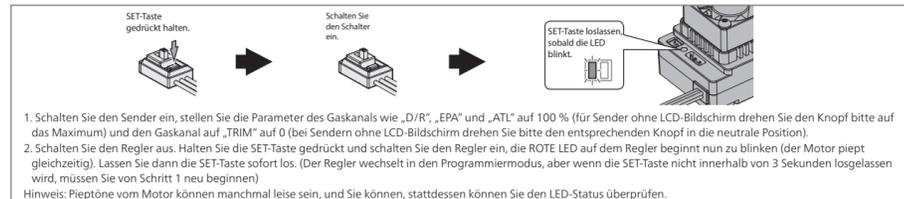
Bitte beachten Sie die Skizze (s. oben) zu den Anschlüssen:

- 1. Motoranschluss:** Es gibt einen Unterschied zwischen dem Anschluss eines sensorgesteuerten Brushless Motors und eines sensorlosen Brushless Motors: A. Beim Anschluss an einen Brushless Motor mit Sensoren: Es gibt strenge Anforderungen an die Kabelsequenz für den Anschluss des Reglers an den Motor, die drei A/B/C ESC-Kabel müssen entsprechend mit den drei A/B/C-Motorkabeln verbunden werden. Verbinden Sie als nächstes den Regler-Sensoranschluss und den Motor-Sensoranschluss mit dem serienmäßigen 6-poligen Sensorkabel. Wenn Sie das Sensorkabel nicht einstecken, arbeitet Ihr Regler weiterhin im sensorlosen Modus, selbst wenn Sie einen Sensormotor verwenden. Hinweis: Wenn die Motordrehrichtung umgekehrt ist, ändern Sie den Parameter unter Punkt 1 „Motorrotation“, um die richtige Einstellung zu erreichen. B. Beim Anschluss an einen sensorlosen Brushless Motor: Bei Verwendung eines sensorlosen Brushless Motors sind keine Kabelsequenzanforderungen erforderlich. Sie können allerdings zwei Kabel tauschen, sollte der Motor rückwärts laufen.
- 2. Empfängeranschluss:** Stecken Sie das Gassteuerkabel (auch Rx-Kabel genannt) am Regler in den Gaskanal (TH) am Empfänger. Versorgen Sie den Empfänger daher bitte nicht mit Strom. Andernfalls kann Ihr Regler beschädigt werden.
- 3. Akkuanschluss:** Achten Sie darauf, dass der (+) Pol des Reglers mit dem (+) Pol des Akkus und ebenso (-) mit (-) verbunden ist bevor der Regler eingeschaltet wird.

06 Regler-Setup

1 Einstellung des Gasbereichs

Wenn Sie den Regler das erste Mal verwenden oder die Senderparameter wie TRIM, D/R, EPA u.ä. einstellen möchten, muss zuerst der Gasbereich zurückgesetzt werden. Andernfalls funktioniert der Regler nicht richtig. Wir empfehlen dringend, die „Fail Safe“-Funktion des Senders zu aktivieren und den Signalschutz für den Gaskanal des Senders (F/S) auf „OFF“ oder auf „Neutral Position“ zu stellen, um sicherzustellen, dass der Motor gestoppt werden kann, wenn kein Signal vom Sender empfangen wird. Zur Kalibrierung des Gashebels gehen Sie wie folgt vor:



2 Programmierstabelle

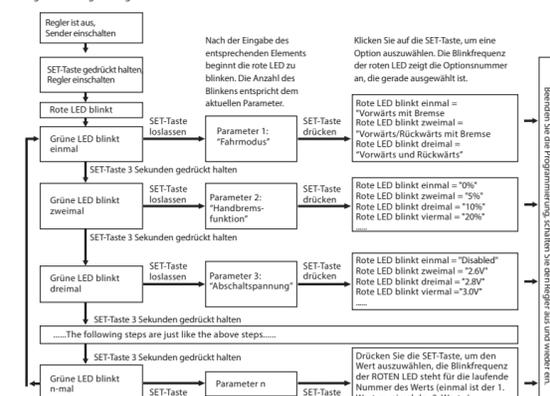
Die markierten Optionen mit „schwarzem Hintergrund und weißem Text“ sind die Werkseinstellungen.

Parameter	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4	Option 5	Option 6	Option 7	Option 8	Option 9
1. Fahrmodus	Vorwärts + Bremse	Vorwärts/Rückwärts + Bremse	Vorwärts/Rückwärts						
2. Handbremsfunktion	0%	5%	10%	20%	40%	60%	80%	100%	
3. Abschaltspannung	Aus	2.6V/Zelle	2.8V/Zelle	3.0V/Zelle	3.2V/Zelle	3.4V/Zelle			
4. Start-Punch	Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Level 5	Level 6	Level 7	Level 8	Level 9
5. Max. Bremskraft	25%	50%	75%	100%					
6. Max. Rückwärtsgeschwindigkeit	25%	50%	75%	100%					
7. Anfängliche Bremskraft	= Handbremse	0%	20%	40%					
8. Neutralbereich	6%	9%	12%						
9. Regler-Überhitzungsschutz	Aus	An							
10. Motor-Überhitzungsschutz	Aus	An							
11. Motorrotation/-richtung	CCW	CW							
12. BEC-Spannung		6.0V	7.4V						
13. Drehzahl-Limit	Standard	Unlimitiert	25.000	20.000	17.500	15.000	12.500		
	Handout	Unlimitiert	47.500 23.750 (4 Pole)	35.000 17.500 (4 Pole)	30.000 15.000 (4 Pole)	25.000 12.500 (4 Pole)	22.500 11.250 (4 Pole)	20.000 10.000 (4 Pole)	

- 1. Fahrmodus**  
Option 1: Vorwärts mit Bremse  
Das Fahrzeug kann in diesem Modus vorwärts fahren und bremsen, aber nicht rückwärts fahren. Dieser Modus ist normalerweise für Rennen gedacht.  
Option 2: Vorwärts/Rückwärts mit Bremse  
Dieser Modus bietet die Bremsfunktion, normalerweise für das Training. Der „Vorwärts/Rückwärts mit Bremse“-Modus arbeitet mit der „DOUBLE-CLICK“-Methode, d. h. Ihr Fahrzeug bremsst nur (fährt nicht rückwärts), wenn Sie den Gashebel zum ersten Mal von der neutralen Zone in die Rückwärtszone drücken. Erst wenn der Motor stoppt, der Gashebel schnell in die neutrale Zone zurückkehrt und dann erneut in die Rückwärtszone gedrückt wird, fährt das Fahrzeug rückwärts. Wenn der Motor nicht stoppt, fährt Ihr Fahrzeug nicht rückwärts, sondern bremsst. Sie müssen den Gashebel in die neutrale Zone zurückbringen und ihn erneut in die Rückwärtszone drücken. Das Fahrzeug fährt erst rückwärts, wenn der Motor stoppt. Dieses Verfahren soll verhindern, dass das Fahrzeug versehentlich rückwärts fährt.  
Option 3: Vorwärts/Rückwärts  
Dieser Modus arbeitet mit der „SINGLE-CLICK“-Methode, um das Auto rückwärts fahren zu lassen. Wenn Sie den Gashebel von der neutralen Zone in die Rückwärtszone bewegen, fährt das Auto sofort rückwärts.
- 2. Handbremsfunktion**  
Bremskraft, die beim Lossassen des Gashebels in die neutrale Zone erzeugt wird. Dies dient dazu, die leichte Bremswirkung eines neutralen Bürstenmotors beim Ausrollen zu simulieren. (Achtung! Die Handbremse verbraucht viel Strom. Ziehen Sie sie daher vorsichtig an.)
- 3. Abschaltspannung**  
Der Regler überwacht dauerhaft die Akkuspannung. Sobald die Spannung unter den Schwellenwert fällt, reduziert er die Leistung auf 50% und schaltet die Leistungsabgabe nach 10 Sekunden ab. Ist der Spannungsschutz aktiv, blinkt die ROT LED einmal und wiederholt (\*, \*, \*, \*...). Bitte stellen Sie den Parameter auf „Aus“, wenn Sie NiMH-Akkus verwenden.
- 4. Start-Punch**  
Sie können den Wert von Stufe 1 (sehr weich) bis Stufe 9 (sehr aggressiv) je nach Spur, Reifen, Untergrund, Ihren Vorlieben usw. wählen. Diese Funktion ist sehr nützlich, um zu verhindern, dass Reifen während des Startvorgangs durchrutschen. Darüber hinaus stellen „Stufe 7“, „Stufe 8“ und „Stufe 9“ strenge Anforderungen an die Entladefähigkeit des Akkus. Dies kann den Start beeinträchtigen, wenn sich der Akku schlecht entlädt und in kurzer Zeit keinen großen Strom liefern kann. Das Auto stottert oder verliert beim Start plötzlich die Stromversorgung, was darauf hinweist, dass die Entladefähigkeit des Akkus nicht ausreichend ist. Dann müssen Sie den Wert verringern oder den FDR-Wert (Final Drive Ratio) erhöhen.
- 5. Max. Bremskraft**  
Ihr Regler bietet die Proportionalbremsfunktion; Die Bremswirkung wird durch die Position des Gashebels bestimmt. Hiermit wird festgelegt, wie viel Prozent der verfügbaren Bremsleistung bei voller Bremse aufgebracht werden. Eine große Menge verkürzt die Bremszeit, kann jedoch Ihr Ritzel und Ihren Sport beschädigen. Bitte wählen Sie die am besten geeignete Bremsmenge entsprechend Ihrem Fahrzeugzustand und Ihrer Präferenz.
- 6. Max. Rückwärtsgeschwindigkeit**  
Je nach Wert ergeben sich unterschiedliche Rückwärtsgeschwindigkeiten. Zur Sicherheit Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung einer geringen Menge.
- 7. Initial Brake Force**  
Dies wird auch als "minimale Bremskraft" bezeichnet. Also die Kraft, wenn der Gashebel von der neutralen Position in die anfängliche Bremsposition gedrückt wird. Standardmäßig ist die Kraft vergleichbar mit der Handbremse für einen sanften Bremsverlauf.
- 8. Neutraler Gasbereich**  
Da nicht alle Sender in "neutraler Position" die gleiche Stabilität haben, stellen Sie diesen Parameter bitte nach Ihren Wünschen ein. In diesem Fall können Sie einen größeren Wert einstellen.
- 9. Überhitzungsschutz (Regler)**  
Der Regler schaltet automatisch ab. Die GRÜNE LED blinkt kurz und wiederholt (\*, \*, \*), wenn die Temperatur den von Ihnen voreingestellten Wert erreicht und der Regler-Wärmeschutz wird aktiviert. Die Ausgabe wird erst wieder aufgenommen, wenn die Temperatur gesunken ist. Warnung! Bitte deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Sie an einem Wettbewerb teilnehmen. Andernfalls kann die hohe Temperatur Ihren Regler und sogar Ihren Motor beschädigen.
- 10. Überhitzungsschutz (Motor)**  
Nach Aktivierung dieser Funktion wird die Ausgabe automatisch deaktiviert, wenn die Motortemperatur den voreingestellten Wert erreicht. Die grüne Licht blinkt, bis die Temperatur sinkt und die Ausgabe wieder aufgenommen werden kann. Überhitzt der Motor, blinkt die grüne Licht zweimal im Zyklus. Warnung! Bitte deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Sie an einem Wettbewerb teilnehmen. Andernfalls kann die hohe Temperatur Ihren Motor und sogar Ihren Regler beschädigen. Bei Motoren, die nicht von Hobbywing stammen, kann der Regler diesen Schutz aufgrund des unterschiedlichen Temperatursensors im Motor zu früh/zu spät aktivieren. Deaktivieren Sie in diesem Fall diese Funktion und überwachen Sie die Motortemperatur manuell.
- 11. Motor-Drehrichtung**  
Diese Option wird verwendet, um die Drehrichtung des Motors (im Uhrzeigersinn (CW) oder entgegen dem Uhrzeigersinn (CCW)) einzustellen, d. h. wenn Vorwärtsgas gegeben wird und die Drehrichtung des Motors rückwärts ist, kann sie auf die entgegengesetzte Richtung eingestellt werden.
- 12. BEC-Spannung**  
Die BEC-Spannung kann auf 6.0 V und 7.4 V eingestellt werden. Ein normale Lenkservo ist normalerweise auf 6.0V eingestellt und ein Hochspannungs-Lenkservo hingegen auf 7.4V. Wählen Sie die geeignete Spannung entsprechend dem verwendeten Lenkservo.
- 13. Drehzahl-Limit**  
Hiermit wird der max. Drehzahlwert des Motors angepasst. Stellen Sie die entsprechenden Werte gemäß den Wettbewerbsregeln ein. Die Drehzahl ist angegeben in Umdrehungen pro Minute. Dieser Parameter hat je nach verwendeter Regler-Version zwei Auswahlmöglichkeiten:  
1. Wenn Sie den Hobbywings Standard Regler (XR10 Justock G3) verwenden, wählen Sie in der Tabelle die „Standard“-Zeile.  
2. Wenn Sie den Hobbywings Handout Regler (XR10 Justock G3-Handout Spec) verwenden, wählen Sie in der Tabelle die „Handout“-Zeile.  
Hinweis: Da der Handout-Spec-Motor ein vierpoliges Konstruktionsdesign besitzt, muss, um die tatsächliche mechanische Drehzahl des Motors zu ermitteln, der Drehzahlwert entsprechend der Spalte „Handout“ durch 2 dividiert wird.

3 Programmierung

1. Programmierung des Reglers über die Set-Taste:



2. Programmierung des Reglers mit der LCD-Programmierbox:  
(Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der LCD-Programmierbox)  
Sie können die LCD-Programmbox verwenden, um Parameter einzustellen. Oder Sie verbinden die LCD-Programmbox mit einem Computer, um die Parameter anzupassen (verwenden Sie dazu die HOBBYWING USB LINK-Software). Verbinden Sie Regler- und LCD-Programmierbox über ein Kabel mit zwei JR-Steckern. Schalten Sie dann den Regler ein, das LCD-Einstellungsfeld zeigt die Boot-Schnittstelle an. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der LCD-Programmierbox, um die Kommunikation zwischen der Box und dem Regler einzurichten und „CONNECTING ESC“ anzuzeigen. Nach einigen Sekunden wird der Name des aktuellen Modus angezeigt, danach wird der erste Einstellparameter angezeigt. Drücken Sie die Tasten „ITEM“ und „VALUE“, um die Parameter zu ändern. Drücken Sie die „OK“-Taste, um die Parameter auf Ihrem ESC zu speichern.

3. Programmierung des Reglers mit dem OTA-Programmier-Modul:  
Stecken Sie das Programmierkabel des OTA-Programmier-Moduls in den Programmierschlüssel des Reglers. Verwenden Sie dann ein Smartphone, um die HOBBYWING HW LINK App zu installieren und um so die Parameter einzustellen.



• Zur einfachen Erkennung piept der Motor gleichzeitig zum Blinken der LED.  
• Wenn „N“ (die Zahl) gleich/größer als 5 ist, verwenden wir ein langes Blinken, um „5“ darzustellen. Zum Beispiel blinkt die GRÜNE LED lange (und der Motor gibt gleichzeitig einen langen Piepton ab), was anzeigt, dass Sie sich im 5. programmierbaren Element befinden; wenn die GRÜNE LED ein langes und ein kurzes Blinken blinkt (und der Motor gleichzeitig einen langen und einen kurzen Piepton abgibt), zeigt dies an, dass Sie sich im 6. programmierbaren Element befinden; ein langes Blinken und zwei kurze Blinks (ein langer Piepton und zwei kurze Pieptöne gleichzeitig) zeigen an, dass Sie sich im 7. programmierbaren Element befinden und so weiter.

4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

- 1) Zurücksetzen des Reglers über die SET-Taste**  
Halten Sie die SET-Taste jederzeit länger als 3 Sekunden gedrückt, wenn sich der Gashebel in der neutralen Position befindet (außer während der Regler-Kalibrierung und -Programmierung), um Ihren Regler auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Die ROT & GRÜNE LED blinken gleichzeitig und zeigen an, dass Sie alle Standardwerte in Ihrem Regler erfolgreich wiederhergestellt haben. Sobald Sie den Regler aus- und wieder einschalten, sind Ihre Einstellungen somit wieder im Standardmodus.
- 2) Zurücksetzen des Reglers über die LCD-Programmierbox**  
Nachdem Sie die Programmierbox an den Regler angeschlossen haben, drücken Sie kontinuierlich die Taste „ITEM“ auf der Programmierbox, bis Sie das Element „RESTORE DEFAULT“ sehen. Drücken Sie dann „OK“, um Ihr Regler auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
- 3) Zurücksetzen des Reglers über das OTA-Programmiermodul (verwenden Sie dazu die HW LINK-App).**  
Verbinden Sie den OTA-Programmierer mit dem Regler, gehen Sie zu „Parameters“ und klicken Sie auf „Reset“, um Ihren Regler auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

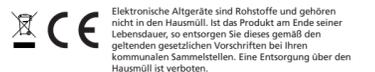
07 Erklärungen zur LED-Anzeige

- 1. Der Gashebel befindet sich im neutralen Bereich**  
1) Im normalen Blinky-Modus (Modus ohne Drehzahlbegrenzung) blinkt die rote LED schnell.  
2) Im Modus zum Drehzahlmit gibt es aufgrund der zwei Versionen (XR10-Justock G3 und XR10-Justock G3 Handout Spec) zwei verschiedene Blinkmodi, die Details sind wie folgt:  
**XR10-Justock G3:**  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 25.000 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED einmal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 22.500 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED zweimal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 20.000 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED dreimal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 17.500 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED viermal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 15.000 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED fünfmal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 12.500 beträgt, blinkt die rote LED einmal lange und die grüne LED sechsmal.  
**XR10-Justock G3 Handout-Spec:**  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 47.500 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED einmal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 35.000 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED zweimal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 30.500 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED dreimal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 25.500 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED viermal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 22.500 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED fünfmal.  
Im Modus zum Drehzahlmit, wenn das Drehzahlmit 20.000 beträgt, blinkt die grüne LED einmal lange und die rote LED sechsmal.
- 2. Der Gashebel befindet sich im nicht neutralen Bereich**  
1) Die ROT LED leuchtet dauerhaft, wenn Sie sich vorwärts bewegen. Die grüne LED leuchtet auch, wenn sich der Gashebel in der Endposition "Vorwärts" befindet (100% Gas, im Nicht-Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus).  
2) Die ROT LED leuchtet dauerhaft, wenn Sie bremsen. Die GRÜNE LED leuchtet auch auf, wenn der Gashebel bis zur Endposition "Rückwärts" gedrückt und die „Max. Bremskraft“ auf 100% ist.  
3) Die ROT LED leuchtet dauerhaft, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug rückwärts fahren.
- 3. Erklärung des LED-Status, bei aktiviertem Schutz:**  
1) Die ROT LED blinkt ein kurzes, einzelnes Blinken, das sich wiederholt (\*, \*, \*), um anzuzeigen, dass der Unterspannungsabschaltenschutz aktiviert ist.  
2) Die GRÜNE LED blinkt ein kurzes, einzelnes Blinken, das sich wiederholt (\*, \*, \*), um anzuzeigen, dass der Überhitzungsschutz des Reglers aktiviert ist.  
3) Die GRÜNE LED blinkt ein kurzes, doppeltes Blinken, das sich wiederholt (\*, \*, \*, \*), was anzeigt, dass der Überhitzungsschutz des Motors aktiviert ist.  
4) Die GRÜNE LED blinkt fünfmal kurz und wiederholt (\*\*\*\*\*), was zeigt damit an, dass der Überhitzungsschutz des Kondensators aktiviert ist.

08 Fehlerbehebung

Trouble(s)	Possible Causes	Solution(s)
Der Motor konnte nicht starten, die LED leuchtet nach dem Einschalten nicht und der Lüfter funktioniert nicht.	1. Der Regler wurde nicht mit Strom versorgt. 2. Der Regler-Schalter wurde beschädigt.	1. Überprüfen Sie, ob alle Regler- und Akkuanschlüsse gut gelötet oder fest verbunden sind. 2. Ersetzen Sie den defekten Schalter.
Der Regler konnte den Motor nach dem Einschalten nicht starten, aber der Motor gab einen kurzen, doppelten Piepton (BB, BB →) aus, der sich wiederholt, wobei die GRÜNE LED blinkte (im 1-Sekunde-Intervall).	Die Akkuspannung lag außerhalb des normalen Betriebsbereichs des Reglers.	Prüfen Sie die Akkuspannung.
Der Regler konnte den Motor nach dem Einschalten nicht starten, aber die rote LED blinkt schnell.	Das Gassignal wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet und gebunden ist. Überprüfen Sie, ob das Gaskabel falsch eingesteckt ist oder ob der Empfänger in Ordnung ist (stecken Sie das Gaskabel in den Kanal des Servos, um es zu debuggen).
Der Motor stoppte plötzlich oder reduzierte die Leistung erheblich.	1. Der Empfänger wurde durch fremde Störungen beeinflusst. 2. Der Regler trat in den LVC-Schutz ein. 3. Der Regler trat in den Überhitzungsschutz ein.	1. Überprüfen Sie die Störungsursache am Empfänger und die Akkulastleistung des Senders. 2. Die ROT LED blinkt weiter und zeigt an, dass der LVC-Schutz aktiviert ist. Bitte tauschen Sie Ihr Pack aus. 3. Die GRÜNE LED blinkt weiter und zeigt damit an, dass der Überhitzungsschutz aktiviert ist. Bitte lassen Sie Ihren Regler abkühlen, bevor Sie ihn erneut verwenden.
Der Motor stotterte, konnte aber nicht starten.	1. Die Kabelverbindungen zwischen Motor und Regler entsprachen nicht dem Anschlussschema A-A, B-B und C-C. 2. Eine Lötstelle zwischen Motor und Regler war mangelhaft. 3. Der Regler wurde beschädigt (einige MOSFETs waren verbrannt).	1. Prüfen Sie die Anschlüsse. 2. Alle Lötstellen prüfen, ggf. nachlöten. 3. Wenden Sie sich zwecks Reparatur an den Händler.
Das Fahrzeug konnte vorwärts fahren (und bremsen), aber nicht rückwärts fahren.	1. Die Gas-Neutralstellung auf Ihrem Sender lag in der Bremszone. 2. Der „Fahrmodus“ ist falsch eingestellt. 3. Der Regler wurde beschädigt.	1. Kalibrieren Sie die Neutralstellung neu. Die LED am Regler leuchtet nicht, wenn sich der Gashebel in der neutralen Position befindet. 2. Stellen Sie den „Fahrmodus“ auf „Vorwärts/Rückwärts mit Bremse“. 3. Wenden Sie sich zwecks Reparatur an den Händler.
Das Auto fahr langsam vorwärts/rückwärts, wenn sich der Gashebel in der neutralen Position befand.	1. Die Neutralposition am Sender war nicht stabil, also waren die Signale auch nicht stabil. 2. Der Gasbereich ist nicht richtig kalibriert.	1. Ersetzen Sie den Sender mit einem, der ein stabiles Signal hat. 2. Kalibrieren Sie den Gasbereich neu oder stellen Sie die neutrale Position am Sender feiner ein.
Die Einstellung des Gasbereichs kann nicht abgeschlossen werden.	Das Regler hat kein korrektes Gassignal erhalten.	Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet und gebunden ist. Überprüfen Sie, ob das Gaskabel falsch oder im falschen Kanal eingesteckt ist, ob der Empfänger beschädigt ist (zum Debuggen stecken Sie das Gaskabel in den Kanal des Servos).

Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.



**Importeur / Imported by:**  
Robitronic Electronic Ges.m.b.H., Pfarrgasse 50, 1230 Vienna, Austria, Tel.: +43 (0)1-982 09 20, Fax: +43 (0)1-98 209 21 www.robitronic.com

**Hersteller / Manufactured by:**  
Shenzhen Hobbywing Technology Co., Ltd  
Bldg. 4, Yasen Hi-tech Industrial Park, 8 Chengxin Rd., Baolong Town, Longgang Dist., Shenzhen, China  
Tel: (0086)-755-89507122-837 Fax: (0086)-755-25509626 www.hobbywing.com

